

Fachinformation vom 11. November 2014

Risikobeobachtung als Steuerungsinstrument für sichere und gesunde Arbeit

Dieses Thema wird am 18. November Prof. Dr. Dietmar Reinert, Direktor vom IFA der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, beim 106. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium in Wuppertal diskutieren.

In Europa werden bei wirtschaftlich, sozial und technisch motivierten Trends, die zu erwartenden Anforderungen an Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit mithilfe von Risikobeobachtungsstellen identifiziert.

Im Jahr 2011 haben die gesetzlichen Unfallversicherungsträger in Deutschland eine Risikobeobachtungsstelle beim Institut für Arbeitsschutz in Sankt Augustin eingerichtet. Über die bisherigen Ergebnisse wird Prof. Reinert berichten.

Die öffentliche Veranstaltung findet am Dienstag, den 18. November ab 18:00 Uhr im Institut ASER in Wuppertal (Corneliusstr. 31) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei; um eine vorherige Anmeldung wird gebeten (rpieper@uni-wuppertal.de). Mehr Infos: www.institut-aser.de

ca. 123 Worte, ca. 866 Zeichen

Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de